

Bundesarbeitsgemeinschaft der Aufgabenträger des SPNV | Hardenbergplatz 2 | 10623 Berlin

BMVBS
Herrn Bundesverkehrsminister
Dr. Peter Ramsauer
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

- offener Brief -

Bundesarbeitsgemeinschaft der
Aufgabenträger des SPNV e.V.

Hardenbergplatz 2
10623 Berlin
Tel. 030 81 61 60 99-0
Fax 030 81 61 60 99-9
info@bag-spnv.de
www.bag-spnv.de

Susanne Henckel
Tel. 030 81 61 60 99-1
Henckel@bag-spnv.de

Berlin, 16.11.2012

Moratorium Trassen- und Stationspreise der BAG-SPNV

Sehr geehrter Herr Bundesverkehrsminister Dr. Ramsauer,

am 12.11.2012 hat die DB Station&Service AG ihre Stationspreisliste für das Jahr 2013 veröffentlicht. Demnach werden die Stationspreise im folgenden Jahr um bis zu 7 % steigen.

Veränderungen der Preissysteme der Infrastrukturbetreiber DB Netz und DB Station&Service AG haben bereits in den letzten Jahren zu **erheblichen Steigerungen der Infrastrukturnutzungsgebühren** geführt. Problematisch bei dieser Entwicklung ist für die Aufgabenträger des SPNV nicht nur die bisher in Summe festzustellende stetige jährliche Steigerung der Infrastrukturentgelte um eine Rate, die über der Dynamisierung der Regionalisierungsmittel von 1,5 % liegt. Vielmehr haben in den letzten Jahren strukturelle Veränderungen und auch daraus resultierende massive Steigerungen und Schwankungen der Entgelte bei verschiedenen Aufgabenträgern zu erheblich darüber liegenden Mehrbelastungen geführt. So ist es bei der Einführung des Stationspreissystems 2011 der DB Station&Service AG zu einer Steigerung der Stationsentgelte um bis zu 53 % gekommen. Im Bereich der Netzinfrastruktur gab es besondere Steigerungsquoten im Trassenpreissystem der DB Netz AG für die Nahverkehrstrassen z.B. bei der Auflösung des Regionalfaktors.

Diese Mehrbelastungen führen zu einer stetigen Entwertung der Kaufkraft der Regionalisierungsmittel des SPNV. Die Aufgabenträger des SPNV stehen dadurch für die Bestellung von Verkehrsleistungen weniger Mittel zur Verfügung. Die **Folge ist eine zunehmende Abbestellung von Leistungen**, sollte sich diese Entwicklung fortsetzen.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Schienenpersonennahverkehr, der Verband der Aufgabenträger des SPNV in Deutschland, hat aus diesem Grund das beiliegende Moratorium beschlossen.

Wir fordern Sie als Vertreter des Eigentümers der DB AG auf, bis zur Revision der Regionalisierungsmittel zum 01.01.2015 Ihren Unternehmen vorzugeben, die Veränderungen der Infrastrukturkosten nach oben bezogen auf die Aufgabenträger auf maximal 1,5% zu begrenzen. Nur so bleibt der SPNV finanzierbar und wird wirtschaftlich planbar. Darüber hinaus gehende Beträge sind den Infrastrukturbetreibern seitens des Bundes zu erstatten.

Wir würden uns freuen, ihre Antwort zu diesem Thema zeitnah zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen,



Susanne Henckel
(Hauptgeschäftsführerin)

Anlage:

Moratorium Trassen- und Stationspreise der BAG-SPNV